

WIRTSCHAFTSFÖRDERUNG - JAHRESTÄTIGKEITSBERICHT

Wirtschaftsförderung der Kreisstadt Siegburg
Wirtschaft.Gemeinsam.Machen.

2023



TÄTIGKEITSBERICHT DER SIEGBURGER WIRTSCHAFTSFÖRDERUNG FÜR 2023

Kulturkiosk, Fair-Trade-City, Spielbank-Standort: Die Siegburger Wirtschaftsförderung hat im Jahr 2023 eine Reihe unterschiedlichster Prozesse und Projekte begleitet, unterstützt oder maßgeblich initiiert. Auf den folgenden Seiten findet sich ihr Tätigkeitsbericht, der gleichwohl über das vergangene Jahr hinausragt.

Denn mit der Einstufung der früheren Stabsstelle Wirtschaftsförderung als Sachgebiet in das Amt für Umwelt und Wirtschaft ging eine strategische Neuausrichtung einher, die vor 2023 einsetzte und darüber hinaus weiter wirken soll.

Die Wirtschaftsförderung versteht sich dabei als wichtige Service- und Anlaufstelle für die heimische Geschäftswelt, die mit ihren spezifischen Anfragen im vergangenen Jahr im Schnitt zwei Mal pro Woche den Kontakt zur Stadtverwaltung suchte.

Das modifizierte Selbstverständnis schließt darüber hinaus Initiativen, innovative Veranstaltungsformate und Entwicklungsprozesse ein, die das Ziel des Slogans „Siegburg – gut leben und arbeiten“ verfolgen und mit Leben füllen.

Entsprechend ruft der Tätigkeitsbericht Themen und Ereignisse zu den Schwerpunkten Innovationsförderung, Fachkräftesicherung und -gewinnung, Unternehmensservices, Innenstadt und weitere Aktivitäten in Erinnerung. Die Zusammenstellung erhebt weder einen Anspruch auf Vollständigkeit noch sieht sie das Jahr 2023 als geschlossenes Kapitel geleisteter Arbeit.

Der Tätigkeitsbericht ist im besten Sinne offen, wie auch die Wirtschaftsförderung in ihrer strategischen Ausrichtung selbst offen für Unterstützung, Anregungen, Justierung und Weiterentwicklung ist.

Der 2023 erfolgte intensive Austausch mit allen Beteiligten des privaten, öffentlichen und wirtschaftlichen Lebens ist Bestätigung und Ermunterung zugleich, die Wirtschaftsförderung in ihrer Rolle als handlungsorientierter, pro-aktiver und strategischer Faktor für den Wirtschaftsstandort Siegburg, unter dem Motto „Wirtschaft.Gemeinsam.Machen“, zu stärken. ■

INHALT

Vorwort	2
1 Innovationsförderung	6
1.1 B2B-Angebote	6
1.2 Workshop „Energieeinsparpotenziale“	6
1.3 Umfrage „Vitale Innenstädte“	7
1.4 Fairtrade-Town-Initiative	7
2 Fachkräftesicherung und -gewinnung	8
2.1 Messe „Talente im Dialog“	8
2.2 Workshop „Recruitingkampagnen Gen Z“	8
3 Unternehmensservices	9
3.1 Gewerbeflächenentwicklung	9
3.2 Kooperation mit HWK und IHK	10
3.3 Branchendialog „Unternehmerfrühstück“	10
3.4 Wirtschaftsgespräch „Wochenmarkt“	11
4 Innenstadt	12
4.1 Sofortprogramm Innenstadt	12
4.2 „Galeria Karstadt Kaufhof“-Gebäude	12
4.3 Leerstandsmonitoring	13
4.4 Siegburger Citymanagement	13
4.5 Innenstadtgestaltung	14
4.6 Wochenmarkt	14
4.7 Quartiersinitiativen: MühlenQuartier	15
4.8 Kiosk am Markt	15
4.9 Siegburg-Gutschein	15
5 Weitere Aktivitäten	16
5.1 Interne Aufgaben	16
5.2 Gemeinsame Projekte mit dem Sachgebiet Umwelt	16
Ausblick	17



1. INNOVATIONSFÖRDERUNG

In der Förderung von innovativen Unternehmen und Angeboten sieht die Wirtschaftsförderung großes Potenzial für die nachhaltige und sozial-ökonomische Entwicklung des Wirtschaftsstandorts Siegburg. Eine Branchenanalyse hat gezeigt, dass in der Stadt auch eine Vielzahl von IT-Dienstleistern ihren Sitz hat. Ihre Angebote stärker zum Beispiel für das örtliche Handwerk nutzbar zu machen, verspricht wichtige Impulse für die anstehende Digitalisierung des Mittelstands. Daraus ergibt sich die Aufgabe, Unternehmen über Herausforderungen und Möglichkeiten im digitalen Bereich miteinander ins Gespräch zu bringen. Die Wirtschaftsförderung setzt hier neben Branchendiagnosen auch auf Veranstaltungsformate, die Betriebe beim Einsatz von Sozialen Medien zur Kunden- oder Fachkräftegewinnung unterstützen.

1.1 B2B-Angebote: Social Media als Mittel, Fachkräfte und Kundschaft zu gewinnen

So initiierte die Wirtschaftsförderung seit Herbst 2022 zwei wichtige Veranstaltungen für Unterneh-

men, die soziale Medien gewinnbringend für sich nutzen wollen. Dabei rückte zum einen der Vorteil in den Vordergrund, digitale Plattformen nutzende Zielgruppen gezielter als mit herkömmlichen Stellenausschreibungen ansprechen zu können (→ Fachkräftesicherung und -gewinnung). Zum anderen beschäftigte ein Seminar sich im April 2023 mit der Frage, wie Soloselbstständige bis hin zu mittelständischen Unternehmen den Absatz von Produkten und Dienstleistungen über Facebook, Instagram, TikTok etc. steigern können. Bei diesen B2B-Angeboten kooperierte die Wirtschaftsförderung mit der Siegburger Agentur Gatzke.Media. Mit einem weiteren Workshop reagierte die Wirtschaftsförderung auf die Energiekrise.

1.2 Workshop: „Energiesparpotenziale jetzt im Unternehmen nutzen“

Unter dem Eindruck von Russlands Angriffskrieg gegen die Ukraine war der Workshop noch im Herbst 2022 als wichtige Orientierungshilfe für die heimische

Geschäftswelt initiiert, um Handlungsoptionen für den Fall knapper und teurer werdender Energie aufzuzeigen. Dr. Nicole Freiberger (Effizienz-Agentur NRW), Thorsten Schmidt (Energieagentur Rhein-Sieg) und Dr. Andreas Esser (Rhein-Sieg-Netz GmbH) standen den zahlreichen Unternehmen Rede und Antwort. Sie gaben wertvolle Hinweise zu den Möglichkeiten, Energie zu sparen und dadurch Kosten zu senken. Darüber hinaus empfahlen sie, Arbeitsroutinen und Produktionsprozesse zu überdenken, um perspektivisch betriebliche und finanzielle Ressourcen für das eigentliche Geschäft freizumachen. Für den Austausch untereinander sind Begegnungsformate wie das „Unternehmensfrühstück“ von unschätzbarem Wert.

1.3 Standortanalysen: Umfrage „Vitale Innenstädte“

Dass die Innenstadt Siegburgs weiterhin eine hohe Anziehungskraft auf Besucherinnen und Besucher ausübt, ist ein Ergebnis der von der Wirtschaftsförderung unterstützten Studie „Vitale Innenstädte 2022“. Sie ist eine wiederkehrende und die bundesweit umfassendste Innenstadtuntersuchung. Die Industrie- und Handelskammer (IHK) Bonn/Rhein-Sieg und Teams des Instituts für Handelsforschung IFH Köln GmbH hatten an vier Terminen im Herbst 2022 etwa 400 Passantinnen und Passanten in Siegburgs Mitte zu den Gründen ihres Besuchs und ihrer Zufriedenheit mit dem Innenstadt-Angebot befragt. Ihr Urteil fällt mit der Gesamtnote 2,3 gegenüber 2016 unverändert hoch aus, auch im Vergleich zu ähnlich strukturierten Städten. Viele Befragte nutzen den öffentlichen Nahverkehr für ihren Besuch, häufig geäußert Wunsch war ein größeres Angebot an Lebensmitteln und Waren des täglichen Bedarfs. Die Umfrage-Details stellte die IHK dem Wirtschaftsförderungsausschuss Anfang 2023 vor. Auch die regionalen Medien griffen die überdurchschnittlichen Werte von Siegburgs Mitte auf. Die erhobenen Daten helfen der Wirtschaftsförderung, strategisch wichtige Ansätze für die Zukunft der Innenstadt zu entwickeln. Eine dieser Entscheidungen war die maßgebliche Unterstützung der Fairtrade-Town-Initiative, die das Netzwerk unterschiedlicher Akteure aus Wirtschaft und Zivilgesellschaft ebenso stärkt wie die überregionale Wahrnehmung der Stadt Siegburg als moderne, zukunftsorientierte Kommune.

1.4 Fairtrade-Town-Initiative

Im Juni 2023 ernteten alle Beteiligten den Lohn für ihren langjährigen Einsatz, das Bewusstsein für weltweit faire Löhne, Arbeitnehmerschutz und die Abschaffung von Kinderarbeit im Siegburger Alltag stärker zu verankern.

Der Dachverband Fairtrade Deutschland e.V. teilte mit, dass Siegburg für zwei Jahre den Titel „Fairtrade-Town“ führen darf. Beim Festakt im Oktober verteilte der Verband großes Lob, weil die Stadt die Anforderungen in fünf Kategorien übererfüllt habe.

Seit dem Ratsbeschluss von 2021 hatte eine Steuerungsgruppe die Arbeit aufgenommen, die sich aus Gewerbetreibenden und Vertreter:innen von Schulen, Kirchen, Politik und Wirtschaftsförderung zusammensetzt.

Die Steuerungsgruppe koordiniert das Engagement vor Ort, etwa bei Veranstaltungen wie der „Fairen Woche“. ■





2. FACHKRÄFTESICHERUNG UND -GEWINNUNG

Die Wirtschaftsförderung sieht eine weitere strategische Aufgabe darin, Initiativen zu stärken, die Fachkräfte entwickeln und im Stadtgebiet halten wollen. Siegburger Unternehmen sollen in der Lage sein, ausreichend kompetente Fachkräfte zu finden. Umgekehrt sollen Arbeitssuchenden in möglichst großem Umfang gute Arbeitsplätze und Qualifikationsmöglichkeiten zur Verfügung stehen.

Die Wirtschaftsförderung unterstützt auf diesem Gebiet auch die Kommunale Koordinierungsstelle (KoKo) bei ihrer Arbeit im Zusammenhang mit der Landesinitiative „Kein Abschluss ohne Anschluss“ (KaoA), die sich an junge Menschen am Übergang von der Schule in Ausbildung oder Beruf richtet. Das große Netzwerk der Kooperationspartner ist regelmäßig auch an der Ausbildungsmesse beteiligt.

2.1 Berufsstartermesse „Talente im Dialog“

Im September 2022 fand die kreisweite Berufseinstiegsmesse „Talente im Dialog“ erstmals seit der Pandemie wieder in Präsenz statt, Schauplatz war das Rhein Sieg Forum. Die Organisation oblag der Regionalagentur Bonn/Rhein-Sieg, der finanzielle Beitrag der Siegburger Wirtschaftsförderung belief sich wie in den Vorjahren auf 2.000 Euro.

Ein besonderes Augenmerk der Wirtschaftsförderung lag auf der Öffentlichkeitsarbeit, zum Beispiel dem Verteilen von Werbematerial wie Flyern und Plakaten an den Schulen und städtischen Einrichtungen. Zudem trat die Wirtschaftsförderung im Vorfeld an Unternehmen heran, um sie zur Teilnahme zu bewegen.

So verzeichnete die Veranstaltung insgesamt 89 Ausstellende, so viele wie nie zuvor, darunter 25 erstmals teilnehmende Firmen. Im Herbst 2023 fand die Ausbildungsmesse in Troisdorf statt, im September 2024 kehrt sie ins Rhein Sieg Forum zurück. Wer Fachkräfte aus der jüngeren Generation für sich gewinnen will, muss ihre Sprache sprechen und sie über ihre Kommunikationskanäle ansprechen. Dem widmete sich ein Social-Media-Workshop für Unternehmen.

2.2 Workshop: „Mit Recruiting-Kampagnen die Gen Z begeistern“

Gemeinsam mit der Siegburger Agentur Gatzke. Media bot die Wirtschaftsförderung im November 2022 einen Workshop an, der mehr als 30 Gästen aus kleinen und mittleren Unternehmen die digitalen Möglichkeiten zur Nachwuchskräfte-Gewinnung aufzeigte. Die jüngere Generation („Gen Z“) der nach 1995 Geborenen ist umworben, hat teils besondere Ansprüche an das Arbeitsumfeld und bewegt sich wie selbstverständlich im digitalen Raum. Entsprechend erhellte zunächst ein Vortrag, wie Unternehmen die Zielgruppe über die verschiedenen Social-Media-Kanäle adäquat erreicht. Im Anschluss entwickelte sich eine lebhaft Podiumsdiskussion mit zwei kommenden Nachwuchskräften aus der Medienbranche, die über ihre Erwartungen an Arbeitgeber und Job mit den Teilnehmenden ins Gespräch kamen. Die Möglichkeiten für Kleinst- bis mittlere Unternehmen, über soziale Medien neue Kundschaft zu gewinnen, lotete ein weiteres Seminar im April 2023 aus (→ Innovationsförderung / B2B-Angebote). ■

3. UNTERNEHMENSSERVICES

Als Kontakt- und Servicestelle hat die Wirtschaftsförderung seit je her ein offenes Ohr für alle Fragen von Gewerbetreibenden. Im permanenten Austausch geht es darum, gute Rahmenbedingungen für erfolgreiches Wirtschaften zu schaffen – für in Siegburg ansässige Betriebe und Unternehmen ebenso wie im Falle möglicher Neuansiedlungen.

Insgesamt über 100 Mal richteten örtliche und auswärtige Gewerbetreibende, Firmen und Betriebe im Jahr 2023 eine Anfrage an die Mitarbeitenden des Sachgebiets. Wenn nicht direkt Abhilfe zu schaffen war, vermittelte die Wirtschaftsförderung zu den zuständigen Ämtern oder Abteilungen der Stadtverwaltung weiter oder ermöglichte die Kontaktaufnahme innerhalb des großen Netzwerks von Einrichtungen, Behörden und Kammern.

Mit großem Aufwand begleiteten Stadtverwaltung und Wirtschaftsförderung den Prozess, der letztlich zur Entscheidung der Gauselmann-Gruppe für Siegburg als Spielbank-Standort führte. Auch in den Verhandlungen rund um die Aufgabe des Siegburger Galeria-Standorts konnte die Wirtschaftsförderung maßgeblich unterstützen, wengleich die Insolvenz der Muttergesellschaft letztlich jede ins Auge gefasste Alternative zur Schließung unmöglich machte. Viel Bewegung ist unterdessen im Bereich zusätzlicher Gewerbeflächen zu verzeichnen.

3.1 Gewerbeflächenentwicklung

Denn das Jahr 2023 markierte den Durchbruch für das in der Entwicklung befindliche Gewerbegebiet Zange II. Nach intensiver Vorarbeit und detaillierten Verhandlungen mit Stadtverwaltung und Wirtschaftsförderung entschied die Gauselmann-Gruppe sich für Siegburg als Standort der sechsten und letzten in NRW möglichen Spielbank („Merkur“).

Auf die Absichtserklärung im Frühjahr 2023, unterzeichnet von Bürgermeister Stefan Rosemann und Dieter Kuhlmann (Spielbetriebe-Vorstand bei Gau-



selmann), folgte die Prüfung verschiedener Standorte. Das letztlich ausgewählte Grundstück zwischen Wilhelmstraße, Isaac-Bürger-Straße und Mühlengraben ist durch seine Lage gut erreichbar für den relevanten Einzugsbereich, aus dem potenziell 4,4 Millionen Menschen binnen 45 Minuten die Spielbank erreichen können.

Die Stadt kann vielfältig von der Ansiedlung profitieren, durch zusätzliche, sozialversicherungspflichtige Arbeitsplätze und Einnahmen aus der Spielbank-Abgabe. Nach Angaben der Gauselmann-Gruppe werde es bis zu 120 Beschäftigungsverhältnisse geben, aus der Erfahrung heraus entfallen davon etwa 80 Prozent an Interessierte aus der unmittelbaren Umgebung. In Siegburg will der Betreiber auch ausbilden.

Nicht zuletzt erhält Siegburg neue Aufmerksamkeit von den vielen auswärtigen Gästen, die Gauselmann-Gruppe rechnet im ersten Jahr mit mehr als 140.000 Besuchen. Die Eröffnung ist für das zweite Halbjahr 2025 vorgesehen. Stadtverwaltung und Wirtschaftsförderung sind bis dahin noch mit vielen Themen

rund um die Spielbank befasst, etwa mit der Erschließung des Geländes, weiteren Planungen und dem erforderlichen Genehmigungsverfahren. Zum Aufgabenkomplex zählt auch die naturnahe Entwicklung der Sieg im Mündungsbereich des Mühlengrabens auf der Zange.

3.2 Kooperation mit HWK und IHK

Um das lokale und regionale Handwerk in seiner Schlüsselrolle für die heimische Wirtschaft zu stärken, etablierte die Wirtschaftsförderung im Herbst 2023 ein neues Beratungsangebot in Kooperation. Die Handwerkskammer zu Köln entsendet seit Oktober einen Experten zu einem monatlichen Sprechtag nach Siegburg.

Die Beratung verfügt mit dem letzten Mittwoch eines jeden Monats über einen festen Termin und mit dem Büro des Citymanagement am Friedensplatz 2 über eine permanente Anlaufstelle.

Das Angebot richtet sich an bestehende, in Gründung oder Übernahme befindliche Betriebe. Die möglichen Themen der Beratung umfassen Existenzgründung, betriebswirtschaftliche Unternehmensführung, Digitalisierung, Fachkräfteentwicklung, Optimierung von Geschäftsprozessen oder auch Fragen der Betriebsnachfolge.

Die Beratung für Handwerksbetriebe ist kostenfrei, lediglich eine Terminabsprache ist erforderlich. Ein vergleichbares Angebot existiert seit August 2023 in Zusammenarbeit mit dem Fachbereich Unternehmensförderung der Industrie- und Handelskammer (IHK) Bonn/Rhein-Sieg. Ebenfalls im Büro des Siegburger Citymanagements finden seitdem vierteljährlich kostenfreie Vor-Ort-Sprechtag statt.

Die Schwerpunkte der Beratung liegen hier auf Gründungsfragen, Finanzierungsthemen, Businessplan-Durchsprachen, Fördermöglichkeiten, Digitalisierung oder Nachhaltigkeit. Die Angebote dienen dazu, die Wege für Gewerbetreibende zu verkürzen, Lösungsfindungen zu beschleunigen und Beratung agil und up-to-date zu ermöglichen.



3.3 Branchendialog „Unternehmerfrühstück“

Die Interessengemeinschaft Wirtschaftsförderung Siegburg trifft mit dem an wechselnden Orten stattfindenden „Unternehmerfrühstück“ einen Nerv. Regelmäßig folgen rund 100 Interessierte den Einladungen von Betrieben, die an ihrem Firmensitz das eigene Geschäftsmodell vorstellen und Raum für inhaltliche Diskussionen bieten. So rückte die Innenstadt-Entwicklung in den Mittelpunkt, als die Alexianer im Februar 2023 Gastgeber im St.-Josef-Pflegewohnheim für Senioren waren.

Die Anwesenden tauschten sich über das City-Management, die digitale Variante des Siegburg-Gutscheins, das Integrierte Städtebauliche Entwicklungskonzept (ISEK) und die IHK-Umfrage „Vitale Innenstädte“ (→ Standortanalysen) aus. Im Mai 2023 fand das „Unternehmerfrühstück“ bei der Fortbildungsakademie der Wirtschaft (FAW) statt. Themen waren hier unter anderen die Angebote, die Berufseinsteiger bei der Vorbereitung auf den Eintritt in den

Arbeitsmarkt unterstützen oder mit denen Führungskräfte sich weiterbilden können.

Das inzwischen 35. „Unternehmerfrühstück“ führte im September 2023 an die erste Mundorf-Tankstelle. Sie ist nach wie vor Heimat des Familienbetriebs, der als Autovermietung begann und heute unter dem Namen Mundorf Mineralölhandel 23 Tankstellen betreibt und rund 350 Menschen beschäftigt. Traditionsbetriebe wie diese sind Erkennungszeichen der Stadt Siegburg, wie auch der Wochenmarkt im Herzen der Stadt.

3.4 Wirtschaftsgespräch „Wochenmarkt“

Die Entwicklungen rund um den Wochenmarkt bespricht eine regelmäßig zusammenkommende Expertenrunde aus Marktbeschickern, Bürgermeister sowie Vertretern der Stadtverwaltung und der Stadtbetriebe Siegburg. So auch im November 2023. Die Wirtschaftsförderung hatte zu diesem Zeitpunkt bereits den Internetauftritt des Wochenmarkts überarbeitet.

Sie erhielt ein weiteres positives Echo auf die Idee, einen Wochenmarkt-Flyer mit neuem Imagetext und aktualisiertem Wochenplan zu erarbeiten. Noch vor Weihnachten konnte Bürgermeister Stefan Rosemann das Infomaterial überreichen. Wichtig für den Kommunikationsfluss: Im Rathaus gibt es inzwischen mit Marktmeisterin Frau Ruch eine neue Ansprechpartnerinnen für die Händlerinnen und Händler.

Diese wünschen sich eine flankierende Bekanntmachung im städtischen Newsletter über den Ausweichort, sobald der Wochenmarkt seinen angestammten Platz zugunsten anderer Veranstaltungen verlässt. Die Gesprächsrunde griff ferner die neuen Versorgungspoller auf dem Marktplatz sowie die in Kraft getretene neue Gebührenordnung positiv auf, die nun ein Jahresentgelt vorsieht.

Für die Wirtschaftsförderung ist es von zentraler Bedeutung, den Wochenmarkt als Anziehungspunkt für Menschen aus der ganzen Region zu stärken und damit die ungebrochene Attraktivität der Innenstadt zu fördern. ■



4. INNENSTADT

Die Attraktivität der Siegburger Innenstadt als Arbeits-, Aufenthalts- und Lebensort für alle Generationen zu erhalten und zu fördern, ist für die Stadt und die Wirtschaftsförderung von zentraler Bedeutung. Eine Reihe strategischer Maßnahmen, bei denen auch unterschiedliche Bereiche der Stadtverwaltung ihre Kräfte bündeln, soll dies unterstützen. Sie reichen von einem kontinuierlichen Leerstandsmonitoring für Gewerbeimmobilien im Rahmen des Citymanagements über das Aufwerten von sensiblen Bereichen („Fokusräumen“) bis hin zu Quartiersinitiativen.

Dabei gilt die Prämisse: Positive Entwicklungen in der Innenstadt sind auch weiche Standortfaktoren für alle weiteren Unternehmen in Siegburg. Die nun zu gestaltende Zukunft des Galeria-Kaufhauses ist dabei die große Herausforderung für eine ganzheitlich verstandene Innenstadt-Entwicklung. Aber auch kleinere Ladenlokale neu zu beleben, trägt zum Gesamtbild bei, wie ein erfreuliches Ergebnis des „Sofortprogramms Innenstadt“ zeigt.

4.1 Sofortprogramm Innenstadt

Das Eltern-Kind-Café „Glücksmomentum“ ist der lokale Erfolg aus dem „Sofortprogramm zur Stärkung unserer Innenstädte und Zentren NRW 2021“ des Landes. Das im Frühjahr 2023 eröffnete Ladenlokal für Eltern mit jungem Nachwuchs profitierte davon, dass die öffent-

liche Hand die Pacht leerstehender Gewerbeimmobilien übernahm und somit Anschubhilfe für neue Geschäftsideen leistete. Im Rahmen des Programms unternahm die Wirtschaftsförderung 2022 und 2023 umfangreiche Bemühungen, freie Räumlichkeiten zu identifizieren und diese für Interessierte nutzbar zu machen. In einem von 18 Fällen passten Größe und Art der Immobilie letztlich zu den Vorstellungen der Suchenden. Die Wirtschaftsförderung kam im Laufe der Zeit zu der Überzeugung, dass aus einem temporären Leerstand für die meisten Eigentümer von Einzelhandelsimmobilien offenbar kein besonderer Problemdruck erwächst. So fiel die Entscheidung, das Sofortprogramm Ende 2023 auslaufen zu lassen. Nicht verwendete Mittel gingen an das Land zurück.

Wertvolle Erkenntnisse sammelte die Wirtschaftsförderung in diesem Prozess gleichwohl, zum Beispiel über neue Geschäftsideen. Oder auch über bereits bekannte Ansätze in Einzelhandel und Gastronomie, für die nicht immer geeignete Gewerbeimmobilien vorhanden sind. Aus diesem Prozess können Impulse für das neu etablierte Leerstandsmonitoring entstehen.

4.2 „Galeria Karstadt Kaufhof“-Gebäude

Stadtverwaltung und Wirtschaftsförderung reagierten frühzeitig auf die drohende Schließung des Sieg-

burger „Galeria Karstadt Kaufhof“-Standorts. Der intensiven und mehrmonatigen Verhandlungen mit der Eigentümerseite und der Führung der Handelskette führte zwar nicht zum erhofften Erhalt der Filiale, die Ende Januar 2024 endgültig die Türen schloss.

Dafür setzte die Verwaltung bereits Anfang 2023 den Prozess in Gang, um mit den Eigentümern der Immobilie und anderen Beteiligten einen Fahrplan für die Entwicklung der Immobilie zu erarbeiten.

Seither gelten die abgestimmten Bemühungen von Bürgermeister Stefan Rosemann, Wirtschaftsförderung und Stadtplanung mit dem Ziel, die Attraktivität der Siegburger Innenstadt nachhaltig und dauerhaft durch ein gutes Nutzungskonzept für das ehemalige Warenhaus zu erhalten.

Die Wirtschaftsförderung besuchte in der Zwischenzeit Kommunen, die auf das Schließen eines großen Kaufhauses mit innovativen Ideen reagiert haben. Diese Erkenntnisse fließen auch in die große Standortanalyse ein, die das beauftragte Planungsbüro Drees & Sommer im Jahr 2024 für die Siegburger Innenstadt durchführt.

Die Mittel für diese Machbarkeitsstudie hatte die Stadtverwaltung bereits im Juni 2023 beantragt und im November 2023 bewilligt bekommen. Neben der Bewältigung dieser großen Leerstandsimmobilie

kümmert die Wirtschaftsförderung sich inzwischen regelmäßig um die Situation von bedeutenden, nicht verpachteten Gewerbestandorten.

4.3 Leerstandsmonitoring

Um die Entwicklung der Innenstadt strategisch begleiten zu können, hat die Wirtschaftsförderung bereits zu Beginn des Jahres 2023 ein eigenes Leerstandsmonitoring auf den Weg gebracht.

Damit will die Stadt frühzeitig Einfluss nehmen können, bevor schwer zu vermittelnde Immobilien ungünstig auf ein ganzes Quartier ausstrahlen. Dabei lassen sich auch Fokusräume wie Plätze oder Kreuzungen identifizieren, deren Attraktivität verbesserungswürdig erscheint. Dafür sind verschiedene Hilfestellungen denkbar, etwa eine Aufwertung der Aufenthaltsqualität, bauliche Eingriffe oder die Unterstützung von Immobilieneigentümern beim Beantragen von Fördergeldern für bestimmte Maßnahmen. Das Leerstandsmonitoring ist auch Teil der Aufgaben des neuen Citymanagements.

4.4 Siegburger Citymanagement

Wesentliche Fortschritte gelangen seit Ende 2022 im Handlungsfeld „Stärkung der Attraktivität als Ein-

kaufsstadt und Dienstleistungszentrum“ innerhalb des Integrierten Städtebaulichen Entwicklungskonzepts Siegburg Innenstadt (ISEK). Das ISEK hatte Siegburg 2019 die Aufnahme in das Stadterneuerungsprogramm NRW, Teilprogramm „Stadtumbau West“, ermöglicht.

Im Programmjahr 2020 stattete das Land die Stadt mit 280.000 Euro für die Einrichtung eines Citymanagements, das eine Laufzeit bis Ende 2024 hat, und mit 40.000 für einen Maßnahmen-Topf, den Verfügungsfonds, aus. Mit dem Citymanagement betraute die Stadt Ende 2022 das Kölner Büro des Beratungsunternehmens „CIMA Beratung + Management GmbH“, das im April 2023 seine Räumlichkeit am Friedensplatz 2 bezog.

Als eine zentrale Aufgabe obliegt dem Citymanager der Aufbau und die Betreuung des Verfügungsfonds, für den der Rat in der zweiten Jahreshälfte 2023 die Förder- und Vergaberichtlinie verabschiedete. Gelder können in die Gestaltung von Grünflächen oder in Pflanzaktionen, in Stadtmobiliar wie Bänke, Fahrradständer oder Sportgeräte fließen. Denkbar ist auch die Unterstützung von Bannern oder Informations-tafeln sowie Kunstprojekten im öffentlichen Raum.

Dabei fördert das Citymanagement durch beständigen Austausch mit Gewerbetreibenden und Bürger:innen den Ideenfindungsprozess. Gemäß Richtlinie entscheidet ein Gremium aus Handel, Gewerbe, lokalen Vereinen und Institutionen sowie der Stadtverwaltung über die Vergabe der Mittel. Das Gremium kam Ende November 2023 zu seiner Premierensitzung zusammen und bereitete erste Projekte vor.

4.5 Innenstadtgestaltung

Die Möglichkeiten des Verfügungsfonds spielten auch eine Rolle bei einer großen Veranstaltung zur Innenstadtgestaltung, die im Rahmen der ISEK-Umsetzung in Kooperation mit dem Technischen Dezernat umgesetzt wurde. Rund 90 Immobilieneigentümer und Gewerbetreibende der Innenstadt folgten der Einladung zu der Veranstaltung im August, die Impulse für die Gestaltung von Fassaden und Plätzen setzte und das Citymanagement vorstellte.

Bereits erfolgte Projekte (erste Aufwertung des Plat-



zes der Begegnung) kamen dabei ebenso zur Sprache wie Beispiele aus anderen Kommunen und Fördermöglichkeiten über das öffentliche Hof- und Fassadenprogramm. Auch der Verfügungsfonds lässt sich für Ideen nutzen: Er steuert bis zu einer gewissen Höhe die Hälfte der Kosten für Mobiliar (zum Beispiel im Außengastronomie-Bereich) oder mobile Begrünung im öffentlichen Raum bei.

4.6 Wochenmarkt

Der regelmäßige Austausch zwischen Wochenmarkt-Beschicker:innen und Wirtschaftsförderung etwa über das „Wirtschaftsgespräch Wochenmarkt“ führte 2023 zu einer besseren Wahrnehmung und Außen-darstellung der Frischemeile.

Auf den Internetseiten der Stadt präsentiert der Wochenmarkt sich seither neu. Dort findet sich zudem eine aktualisierte Übersicht über das Warenangebot an den einzelnen Wochentagen. Auch ein von der Wirtschaftsförderung in Auftrag gegebener Flyer liefert diese Zusammenfassung und weitere Informationen über den verlässlichen Begleiter im Siegburger Alltag.

Ein weiteres Ziel ist es, die Marktbesucher:innen in andere Veranstaltungen und Feste der Stadt stärker einzubeziehen. Im Jahr 2023 erfolgte die Umstellung der Standgebühren auf eine jährlich zu entrichtende Verwaltungspauschale.

Im Advent dankte Bürgermeister Stefan Rosemann den Händler:innen für ihre wichtigen Dienste mit einem kleinen Präsent. Während der Wochenmarkt seit Jahrzehnten ein Erkennungszeichen der Stadt Siegburg ist, begibt ein spezielles Innenstadt-Quartier sich nunmehr auf den Weg dorthin: das Mühlenquartier.

4.7 Quartiersinitiativen: Mühlenquartier

Seit 2023 ist Siegburg um ein Identifikationsmerkmal reicher. Mehr als zwei Dutzend Gewerbetreibende an Mühlen- und Annostraße, Mahl- und Griesgasse, Zeughaus- und Georgstraße beweisen Gemeinschaftssinn und bilden das neue Mühlenquartier. Die Wirtschaftsförderung unterstützte die Initiative von Handwerks-, Dienstleistungsbetrieben und Handel seit den ersten Schritten im Jahr 2022, zum Beispiel mit Workshops zur Entwicklung der Marke und des Logos.

Die Zusammenarbeit und Vernetzung zeigt sich mit dem angebrachten Markenzeichen an den Fassaden und Fenstern, aber auch im Netz. Ein gemeinsamer Instagram-Auftritt bildet die Vielfalt des Mühlenquartiers Geschäft für Geschäft ab. Historische Bezüge stellt seit Neuestem auch eine Führung durchs Quartier her. Und auch ein weiterer „alter Bekannter“ in der Stadtmitte zeigt sich von einer neuen Seite.

4.8 Kiosk am Markt

Früher lockten Druckerzeugnisse mit ihren dicken Lettern das Publikum an, heute macht er die Schlag-

zeilen selbst: Der alte Zeitungskiosk auf dem Marktplatz, der lange im Dornröschenschlaf lag, konnte an das Stadtmuseum vermietet werden und hat sich zum Kulturkiosk gewandelt.

Im Anschluss an die Sommerferien 2023 gab es dort die erste Ausstellung zu sehen. Weitere folgten und sollen folgen. Und auch als Info-Punkt bei Veranstaltungen ist der Raum von großem Wert, mit Leben erfüllt vom Team des Stadtmuseums. „Aus alt mach neu“ – das gilt auch für ein spezielles Siegburger Zahlungsmittel.

4.9 Siegburg-Gutschein

Einen Schritt in die Moderne tat der Siegburg-Gutschein, den es seit April 2023 in einer digitalen Variante gibt. Sie ersetzt den seit 2004 existierenden Papier-Gutschein und erleichtert den teilnehmenden Gewerbetreibenden die Abrechnung mit der Stadtmarketing Siegburg GmbH. Auf Käuferseite greift damit der Vorteil, nun Teilbeträge in verschiedenen Geschäften einlösen zu können. Zu jedem Gutschein ist auf Wunsch – zum Beispiel zum Verschenken – eine physische Karte erhältlich, die per QR-Code mit dem digitalen System verbunden ist. Der Siegburg-Gutschein ist ein bewährtes Mittel, Kaufkraft in der Stadt zu halten. ■





5. WEITERE AKTIVITÄTEN

5.1 Interne Aufgaben

Es gibt wichtige Aufgaben, denen die Wirtschaftsförderung eher im Hintergrund nachkommt. Dazu zählt auch 2023 die Pflege von Kontakten und Daten, damit die Stadtverwaltung und die örtliche Politik in Wirtschaftsfragen informiert und handlungsfähig bleiben. Besser wahrnehmbar für die interessierte Öffentlichkeit ist das Aufgreifen vielfältiger Themen im städtischen Newsletter, der Nachrichten digital an die Abonnent:innen verschickt, oder als Meldung oder Berichterstattung auf der Website der Stadt Siegburg. Die Öffentlichkeitsarbeit erfolgt ebenfalls durch direkte Mitteilungen an Presse und Medien sowie durch Termine, zu denen Journalist:innen eingeladen sind. Um den Entscheidungsträger:innen in der Siegburger Politik die für sie erforderlichen Informationen zukommen lassen, bereitet die Wirtschaftsförderung die mindestens einmal im Quartal stattfindenden Sitzungen des Wirtschaftsförderungsausschusses mit Vorlagen und Berichten vor. Auf diesem Wege arbeiteten Wirtschaftsförderung und Verbraucherzentrale NRW auch dem Stadtrat für seinen weitreichenden Beschluss von 2021 zu, Siegburg als „Fairtrade-Town“ anerkennen zu lassen.

5.2 Gemeinsame Projekte mit dem Sachgebiet Umwelt

Die Wirtschaftsförderung hat im Jahr 2023 weitere Schritte eingeleitet, dass nachhaltiges Wirtschaften in Siegburg einen größeren Stellenwert erhält. Bestes Beispiel dafür ist das abgestimmte Handeln der nunmehr im selben Amt gebündelten Sachgebiete Umwelt und Wirtschaft bei der Entwicklung des Sozialen Klimaquartiers Deichhaus.

Bei den Planungen liegt der Fokus nicht allein auf der künftigen CO₂-Bilanz der Gebäude. Im Zentrum steht ebenfalls, das örtliche und regionale Handwerk sowie Solar- und Heizungstechnik-Hersteller beim Einsatz moderner Techniken stark einzubinden.

Auftaktveranstaltungen im Jahr 2023 stellten die Weichen für ein Quartierskonzept, zu dessen inhaltlicher Ausgestaltung im laufenden Jahr auch ein Ideenwettbewerb beitragen soll. ■



AUSBLICK

Die Wirtschaftsförderung will sich auch 2024 aktiv in alle wichtigen wirtschaftlichen Entwicklungsprozesse in der Stadt Siegburg einbringen. Ziele sind dabei, dem ansässigen Gewerbe ein verlässlicher Ansprechpartner und Impulsgeber zu bleiben sowie neuen Geschäftsideen und Arbeitgebern die nötigen Entfaltungsspielräume zu öffnen.

Eine zentrale Aufgabe ist es, den Prozess zu moderieren und voranzubringen, der den inzwischen eingetretenen Leerstand der Großimmobilie „Galeria Karstadt Kaufhof“ zu überwinden sucht. Gewerbliche und architektonische Perspektiven für eine Nachnutzung soll eine große Standortanalyse aufzeigen. Bei der Suche nach zusätzlichen Standorten zur Gewerbeansiedlung bleibt die Begleitung von Potenzialflächen auf der Zange im Fokus.

Für den Spielbank-Standort Zange II sollen erforderliche Genehmigungen und Erschließungsarbeiten möglichst bald den Weg für die Bauarbeiten freimachen. Die heimische Wirtschaft will die Wirtschaftsförderung durch Branchendialoge, Workshops und Veranstaltungen zur Innovationsförderung weiter vernetzen und intensiv unterstützen.

Die Erfolge beim Mühlenquartier und durch die Auszeichnung als Fair-Trade-Town zeigen, welche kreative Kraft das Zusammenspiel von bürgerschaftlichem Engagement, Gewerbetreibenden, Verbänden, Behörden und Stadtverwaltung entfalten kann. In diesem Sinne sind auch im wichtigen und abschließenden Jahr des Citymanagements gewinnbringende Initiativen für die Innenstadt zu erwarten. Ferner sind für die sensiblen Fokusräume der Stadt gemäß ISEK-För-

derrichtlinien bis 2025 Vorhaben zu entwerfen und umzusetzen, die besonders von der Klimaerwärmung betroffene Plätze kühlen, zum Beispiel durch Begrünung oder das Pflanzen Schatten spendender Bäume, und deren Aufenthaltsqualität erhöhen.

Die bedeutende Rolle der Wirtschaftsförderung als aktivierender Faktor für Gewerbetreibende und Bürgerschaft ist nicht zuletzt beim sozialen Klimaquartier Deichhaus gefragt. Gerade hier wird die große Chance offenkundig, die Stärken aus der erfolgten Verknüpfung der Sachgebiete Wirtschaft und Umwelt im selben Amt auszuspielen. Nachhaltigkeit und Energiewende als Wirtschaftsfaktor zu begreifen, dieses Bewusstsein soll möglichst viele Bereiche des gesellschaftlichen Lebens erfassen.

Nicht zuletzt sieht die Wirtschaftsförderung ein besonderes Potenzial in der weiteren Digitalisierung des örtlichen Mittelstandes. Die ersten Workshops zum Einsatz von Sozialen Medien für die Fachkräftesicherung und die Kundenakquise sowie initiierte Unternehmensbesuche haben gezeigt, dass eine Vielzahl von IT-Firmen in Siegburg ansässig ist.

Sie mit der Bevölkerung, anderen Gewerbetreibenden oder frühzeitig mit neuen ansiedlungswilligen Firmen zu vernetzen und ihre Dienste lokal nutzbar zu machen, verspricht für viele Bereiche Hilfe auf dem Weg in die digitale Zukunft. ■



KREISSTADT SIEGBURG
www.siegburg.de

Nogenter Platz 10
53721 Siegburg

Tel.: 0 22 41 / 102 - 0
Mail: rathaus@siegburg.de
Web: www.siegburg.de

Amt für Umwelt und Wirtschaft
Sachgebiet Wirtschaft

Am Turm 30
53721 Siegburg

Tel.: 0 22 41 / 102 - 13 54
E-Mail: wirtschaftsfoerderung@Siegburg.de

Stand: 02/2024
Änderungen vorbehalten.

Redaktion: Ulrich Schipp

Gestaltung:
Mediendesign der Kreisstadt Siegburg

Titelfoto: ©W.Hübner-Stauf
Fotos: ©W.Hübner-Stauf, ©adobestock